

Lörrach, den 15.03.2004

**Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Regio-S-Bahn
(ZRL) am 12.03.2004, 11.30 Uhr**

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

Verbandsmitglieder:

für die Stadt Lörrach	Frau OB Heute-Bluhm
für die Stadt Weil am Rhein	Herr BM Eberhard
für die Stadt Schopfheim	Herr Beigeordneter Hirschner
für die Stadt Zell im Wiesental	Herr BM Rümmele
für die Gemeinde Steinen	Herr BM König
für die Gemeinde Maulburg	Herr BM Multner
für die Gemeinde Hausen im Wiesental	Herr BM Bühler
für den Landkreis Lörrach	Herr LR Schneider

Gast:

der bisherige Verbandsvorsitzende	Herr Rübsamen
für die Gemeinde Riehen (CH)	Herr Gemeindepräsident Raith

Beratende Teilnehmer (Projektgruppe des ZRL):

für das Tiefbauamt der Stadt Freiburg	Herr Dr. Haag
	Herr Schade
für die RVL GmbH	Herr GF Bärnighausen
für die Stadt Weil am Rhein	Herr Moick
für die Stadt Lörrach	Herr Lüers
für den Landkreis Lörrach	Herr Albietz
	Herr Marx

TOP 1 - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Die Verbandsversammlung wurde im ersten Teil von der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Oberbürgermeisterin Heute-Bluhm, geleitet. Sie begrüßte den alten und den neuen Landrat und berichtete von ihrem Gespräch mit dem Ministerium für Umwelt und Verkehr des Landes Baden-Württemberg.

Dabei sei ihr bestätigt worden, dass die bisherige GVFG-Förderung von 85% für das Projekt Regio-S-Bahn nicht infrage stehe, aber in 2004 Zuschüsse in Höhe von nur 500.000 bis 1 Mio. Euro ausbezahlt würden. Solche kleinen Auszahlungsraten wären für den ZRL das Problem und gleichzeitig der Grund für die in TOP 3 beantragte Erhöhung des Kassenkredites auf 8,1 Mio. Euro.

Die stellvertretende Verbandsvorsitzende unterstrich die fehlende Bereitschaft, die Verzögerung der Mittelauszahlung widerspruchslos hinzunehmen. Sie schlug vor, sowohl brieflich als auch persönlich beim Ministerium für Umwelt und Verkehr vorstellig zu werden, um eine beschleunigte Abwicklung der Auszahlung zu erwirken.

Anschließend erläuterte Herr Dr. Haag den Inhalt der Drucksache ZRL-VV 2004-001. Die Bahn AG habe im vergangenen Jahr mit dem Bau begonnen. Ursprünglich sollten alle Maßnahmen in 2004 fertig sein; die vollständige Inbetriebnahme war am 12.12.2004 geplant. Wegen der fehlenden Mittel habe die Bahn AG nunmehr eine Minimallösung vorgeschlagen, die ebenfalls eine Inbetriebnahme am 12.12.2004 erlauben würde, allerdings nur mit den notwendigen Infrastrukturmaßnahmen (gesamter „Fahrbahn“-Ausbau, die begonnenen Baumaßnahmen an den Stationen, der zwei Bahnsteige in Steinen und die Verlegung des Bahnsteiges in Zell im Wiesental). Ziel müssten höhere Zahlungen des Landes in 2005 sein als Grundlage für die anschließende Realisierung der dann noch ausstehenden Maßnahmen.

Herr Hirschner bemängelte das Fehlen einer Gesamtübersicht, aus der deutlicher werde, welche Maßnahmen zur Minimallösung gehörten. Dem gegenüber hielt Herr Bürgermeister Eberhard die Zusage der Bahn AG aus dem Schreiben vom 05.03.2004 (Anlage der Vorlage ZRL-VV 2004-001) für ausreichend, denn der S-Bahn-Verkehr könnte trotzdem im Dezember 2004 beginnen zu laufen. Herr Bürgermeister König hielt in Steinen den Ausbau des Bahnsteiges 2 allein für wenig sinnvoll (*Anmerkung: Laut Mitteilung der DB AG im Lenkungskreis am 18.03.04 ist in der „Minimallösung“ der Ausbau beider Bahnsteige enthalten*). Nach dem Schreiben der Bahn AG vom 05.03.2004 werde damit aber die Verlängerung der Lila-Linie von Weil am Rhein nach Steinen erst möglich.

Abschließend machte der bisherige Verbandsvorsitzende, Herr Rübsamen, auf die zusätzlichen Zinskosten des Zweckverbandes Regio-S-Bahn für die Zwischenfinanzierung aufmerksam. Man habe aber keine Alternative, denn sonst würde das gesamte Projekt gefährdet werden. Die Zinsbelastung der Minimallösung sei bereits sehr hoch. Für weitere Baumaßnahmen, die jetzt nicht zwingend zu realisieren sind, um die Regio-S-Bahn im Dezember 2004 in Betrieb zu nehmen, gäbe es keinen Spielraum.

Herr Bürgermeister Eberhard wie auch Herr Dr. Haag unterstützten dieses Vorgehen. Wichtig sei, das Projekt zusammen zu halten.

**Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen. Zudem hat die
Verbandsversammlung einstimmig die Umsetzung der Minimalvariante
gemäß Drucksache ZRL-VV 2004-001 und die damit verbundene
Erhöhung der Kassenkredite beschlossen.**

TOP 2 - Neuwahl des Verbandsvorsitzenden

Herr Landrat Schneider wurde von der Sitzungsleiterin als Nachfolger des scheidenden Verbandsvorsitzenden vorgeschlagen. Die Mitglieder waren mit einer offenen Abstimmung einverstanden.

Herr Landrat Schneider wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Zweckverbandes Regio-S-Bahn gewählt. Er nahm die Wahl an.

Der bisherige Vorsitzende wurde mit einem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet. Er selbst bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, verbunden mit dem Wunsch, das begonnene Projekt erfolgreich zu Ende zu bringen.

TOP 3 - Nachtragshaushaltsatzung 2004

Der gewählte neue Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Schneider, übernahm die Sitzungsleitung und dankte für die Wahl und das ihm gegenüber damit ausgesprochene Vertrauen. Nach der schon bei TOP 1 erfolgten Aussprache bezüglich der Finanzsituation und Erläuterungen des Herrn Albiets zur möglichen Zinsbelastung der Verbandsmitglieder brachte er die Erhöhung des Kassenkredites auf 8,1 Mio. Euro durch eine Nachtragshaushaltsatzung für das Jahr 2004 gemäß der Vorlage ZRL-VV 2004-002 zur Abstimmung:

Die Nachtragshaushaltsatzung 2004 wurde, einschl. eines Höchstbetrages der Kassenkredite von 8.100.000 Euro, wie aus der Anlage zur Niederschrift ersichtlich, einstimmig beschlossen. Die durch die Vorfinanzierung der GVFG-Mittel anfallenden Kassenkreditzinsen werden nach dem vereinbarten Kostenschlüssel für die Verbandsumlage auf die Mitglieder des Zweckverbandes umgelegt.

TOP 4 - Sonstiges

a.) ZRL-Homepage (www.zrl-online.de/www.regio-s-bahn.de)

Herr Dr. Haag machte auf die Homepage des Zweckverbandes Regio-S-Bahn aufmerksam, insbesondere auch auf das aktuelle Text- und Bildmaterial, das der Presse und allen Interessierten hier zur Verfügung stünde.

b.) Besichtigung der Station Lörrach-Stetten

Die Station Lörrach-Stetten stand kurz vor der Vollendung. Der Bahnsteigausbau wurde von den Teilnehmern besichtigt und von Herrn Dr. Haag und Herrn Sänger von der Firma Rapp Regioplan erläutert.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 14 Uhr beendet.

Der Verbandsvorsitzende:

gezeichnet
Schneider

Die stellvertr. Verbandsvorsitzende als Mitglied der Verbandsversammlung:

gezeichnet
Heute-Bluhm

Der Schriftführer für die Richtigkeit:

gezeichnet
Marx

Anlage zu TOP 3

**Nachtragshaushaltssatzung
des Zweckverbandes Regio-S-Bahn Lörrach
für das Haushaltsjahr 2004**

Aufgrund der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16.09.1970 (GBl. S. 408), in der geltenden Fassung, i.V.m. § 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), hat die Verbandsversammlung am 12.03.04 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 beschlossen:

§ 1

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** erhöht sich von 5.000.000 EUR auf 8.100.000 EUR.

Lörrach, den 12.03.2004

gezeichnet
Schneider
Landrat, Verbandsvorsitzender